

Rückflussverhinderer: Einbau und Prüfpflichten

Der Rückflussverhinderer ist ein mechanisches Bauteil direkt hinter dem Wasserzähler und dient dem Schutz des öffentlichen Trinkwasserversorgungsnetzes gegen Wasserrückfluss aus der Kundenanlage.

Hintergrund

Laut der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) steht die Kundenanlage, beginnend i.d.R. unmittelbar nach der Hauptabsperrvorrichtung - mit Ausnahme des Wasserzählers - im Eigentum des Grundstücksbesitzers. Zur Kundenanlage zählt somit auch der Rückflussverhinderer. Dieser schützt vor ungewollten Rückfluss, Rückdruck oder Rücksaugen in das vorgelagerte öffentliche Trinkwasserleitungssystem.

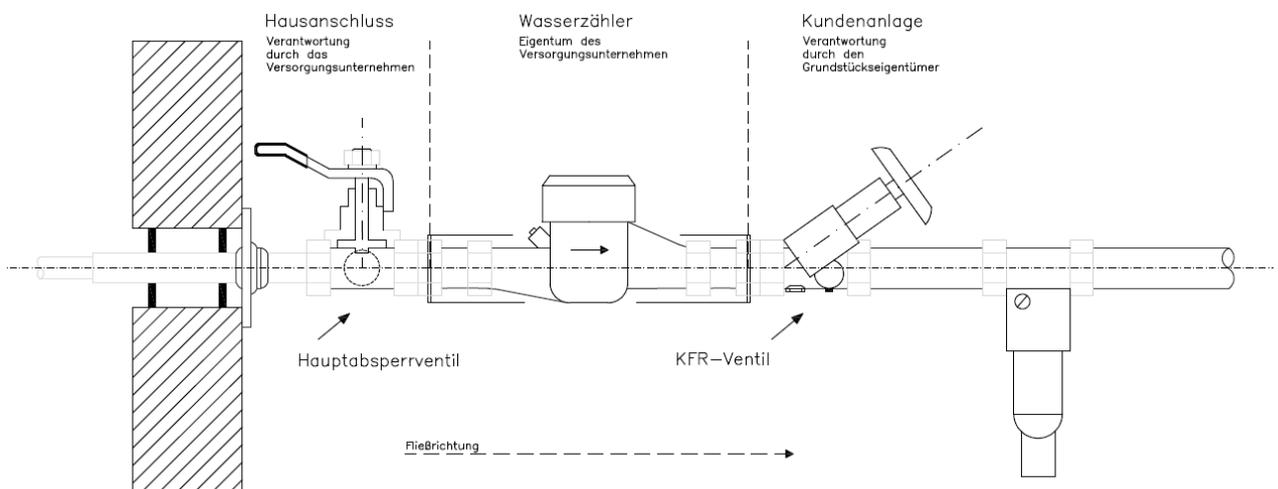
Rückflussverhinderer zählen zu den Anlagen des Grundstückseigentümers.

Zuständigkeiten

Beim Einbau einer neuen Wasserzähleranlage nach DIN 1988 montieren die Stadtwerke Riesa GmbH nach dem Wasserzähler ein sogenanntes KFR-Ventil, ein kombiniertes Freistromventil mit eingebautem Rückflussverhinderer. Nach dem Einbau gehen das KFR-Ventil und somit auch die Betreiberpflichten auf den Grundstückseigentümer über. Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Wasserzähleranlage dürfen nur von der Stadtwerken Riesa GmbH oder einem eingetragenen Installationsunternehmen* ausgeführt werden.

Einbau und Wartung

- Rückflussverhinderer sind in Fließrichtung nach dem Wasserzähler einzubauen.
- Die Errichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen nur von der Stadtwerke Riesa GmbH oder einem eingetragenen Installationsunternehmen erfolgen.
- Rückflussverhinderer müssen einmal jährlich gewartet werden, dabei wird die Funktionsfähigkeit überprüft.
- Die Wartung erfolgt durch ein eingetragenes Installationsunternehmen*.



Das Verzeichnis der regional eingetragenen Installationsunternehmen ist auf der [Homepage](#) der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH zu finden.